

Nachhaltigkeits- kriterienkatalog

Beschaffung

PORR



Inhalt

1. Ziel und Zweck.....	4
1.1 Ziel	4
1.2 Zweck	5
2. Geltungsbereich, Funktionen/Managementebenen	5
2.1 Geltungsbereich	5
2.2 Eingebundene Funktionen/Managementebenen	5
3. Beschreibung, Erwartungen.....	5
3.1 Beschreibung.....	5
3.2 Erwartungen	5
4. Warengruppe: Energie/Treibstoffe	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Handlungsanleitung.....	6
4.3 Relevante Standards, Managementsysteme, Labels und Ratings.....	6
5. Warengruppe: Wasser	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Handlungsanleitung.....	7
5.3 Relevante Standards, Labels und Ratings	7
6. Warengruppe: Stahl/Bewehrung	7
6.1 Allgemeines	7
6.2 Handlungsanleitung.....	7
6.3 Relevante Standards, Labels und Ratings	8
7. Warengruppe: Beton/Schotter.....	8
7.1 Allgemeines	8
7.2 Handlungsanleitung.....	8
7.3 Relevante Standards, Labels und Ratings	9
8. Warengruppe: Baustoffe (zum Beispiel Schalung, Holz, Steine)	9
8.1 Allgemeines	9
8.2 Handlungsanleitung.....	10
8.3 Relevante Standards, Labels und Ratings	10
9. Warengruppen: Asphalt/Bitumen	10
9.1 Allgemeines	10



9.2	Handlungsanleitung.....	10
9.3	Relevante Standards, Labels und Ratings	11
10.	Warengruppe: C-Teile	11
10.1	Allgemeines	11
10.2	Handlungsanleitung.....	11
10.3	Relevante Standards, Labels und Ratings	11
11.	Warengruppen: Commodities/IT	12
11.1	Allgemeines	12
11.2	Handlungsanleitung.....	12
11.3	Relevante Standards, Labels und Ratings	12
12.	Warengruppe: Arbeitskräfteüberlasser	13
12.1	Allgemeines	13
12.2	Handlungsanleitung.....	13
12.3	Standards, Labels und Ratings.....	13

1. Ziel und Zweck

1.1 Ziel

Mit der UN-Klimakonferenz in Paris, dem EU Green Deal und der damit einhergehenden neuen Taxonomie-Verordnung der EU, hat die Diskussion zum Thema Nachhaltigkeit an Dynamik gewonnen. Neue Maßstäbe, Ziele und Orientierungsgrößen werden einerseits durch die SDGs (Sustainable Development Goals) geschaffen. Andererseits setzen die Empfehlungen zur Klimaberichterstattung für Unternehmen und Investoren (TCFD) weitere Impulse.

Durch die hohe Anzahl an Zulieferern sowie Nachunternehmern weist die Baubranche eine komplexe Lieferkette auf. Diese Lieferketten bergen die Gefahr von Intransparenz und erschweren die Kontrolle der Einhaltung firmeninterner Sozial-, Umwelt- und Qualitätsstandards. Vor diesem Hintergrund hat **nachhaltiges Lieferantenmanagement** in der PORR **einen hohen Stellenwert**. Dabei liegt der Fokus auf dem Aufbau langfristiger **stabiler Lieferanten- und Nachunternehmerbeziehungen** - mit hohem Augenmerk auf **Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftsbelange**.

Der Fokus bei Lieferantenbeziehungen liegt auf der **lokalen Beschaffung**. Dies soll die Zusammenarbeit mit den lokalen Industriesektoren erhöhen und somit einen Beitrag zur Entwicklung des lokalen Wirtschaftsstandortes leisten, die Beschaffung von lokalen Produkten sowie Dienstleistungen steigern und dadurch zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Des Weiteren führt die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern nicht nur zu mehr Planungssicherheit und einer stärkeren Kontrolle der Lieferkette, sondern auch zu einem **umweltschonenderen Umgang**, im Sinne von kurzen Transportwegen und somit auch zu einer **Verminderung von THG-Emissionen**. Der wichtigste Beitrag zur lokalen Wirtschaftsentwicklung und das Streben nach langfristigem wirtschaftlichem Erfolg sind Gegenstand des ständigen Dialogs mit den PORR Stakeholdern. Der **faire Wettbewerb** gilt neben der Einhaltung von Gesetzen - der strikten Befolgung von lokalen Vorschriften, Richtlinien, Standards oder Arbeitnehmerrechten - als oberste Maxime. Neben der Lokalität sind vor allem die Einhaltung von Sozialstandards und die Wahrung der Menschenrechte neben Umweltstandards die wichtigsten Auswahlkriterien für die PORR.

Die PORR ist entschlossen, einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Sie ist bestrebt, **Umweltbelastungen zu minimieren** und kontinuierlich Umweltschutzmaßnahmen zu verbessern. Die Initiativen erstrecken sich über die gesamte Wertschöpfungskette. Umweltbezogene Maßnahmen werden etwa in den Bereichen **Biodiversität und Artenvielfalt, der Landnutzung und Entwaldung, Wasser und der Bodenqualität** gesetzt. Die Aktivitäten der Zulieferer - einschließlich der Produktion und Verarbeitung von Rohstoffen - sollen **natürliche Ökosysteme schützen sowie Veränderung, Entwaldung und Schädigung von Wäldern** auf Basis der Identifizierung und Bewirtschaftung natürlicher Wälder und anderer natürlicher Ökosysteme stoppen.

Die Aktivitäten der Zulieferer - einschließlich der Produktion und Verarbeitung von Rohstoffen, soll die betroffene **Bodenqualität** nicht negativ beeinflussen sowie gesetzliche Bodenschutzvorgaben einhalten. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wird vorausgesetzt.

Neben den Maßnahmen im Umweltschutz werden ebenfalls Maßnahmen im sozialen Bereich, etwa die **Achtung der Rechte lokaler Gemeinschaften auf menschenwürdige Lebensbedingungen**, Bildung, Beschäftigung und soziale Aktivitäten gesetzt. Die **Rechte indigener Völker** sowie lokaler Gemeinschaften sollen in der gesamten Lieferkette im Einklang mit der „Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker“ geachtet, gefördert und geschützt werden. Die Lieferanten sind dazu aufgefordert, sich nicht an Landraub zu beteiligen, die im Rahmen des UN-REDD Programms definierte freie, vorherige und informierte Zustimmung (free, prior and informed consent - FPIC) von bestehenden Landnutzern einzuholen und eine angemessene Entschädigung zu fördern, wenn dem Lieferanten Landnutzung gewährt wurde.

Die aktive Einbindung von internen und externen Stakeholdern in die Nachhaltigkeitsaktivitäten der PORR ist von zentraler Bedeutung. Der langfristige wirtschaftliche Erfolg basiert auf dem **Abgleich der Bedürfnisse der Stakeholder** mit den unternehmenseigenen Aktivitäten. Mit dem Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung zielen wir darauf ab, unseren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern im Lieferantensegment einen Mehrwert zu bieten, indem wir eine **detaillierte Übersicht über unsere Fokussierung in der nachhaltigen Warenbeschaffung** bieten und die **Nachhaltigkeitsfaktoren** in den unterschiedlichen Warengruppen auf einen Blick sichtbar machen. Die oben genannten Maßnahmen spiegeln sich in den unten angeführten Anforderungen der Warenssegmente wider.

1.2 Zweck

Das vorliegende Dokument stellt eine Entscheidungshilfe für die Ausrichtung einer nachhaltigen Strategie im Bereich Warenproduktion und -beschaffung unserer Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner dar, wobei der Nachhaltigkeitsschwerpunkt im konkreten Fall auf relevanten bauspezifischen Produkten/Dienstleistungsgruppen liegt.

2. Geltungsbereich, Funktionen/Managementebenen

2.1 Geltungsbereich

Der Nachhaltigkeitskriterienkatalog dient als **Orientierungshilfe** für Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner im Lieferanten-, Subunternehmer- und Dienstleistersegment der gesamten PORR Group.

2.2 Eingebundene Funktionen/Managementebenen

In die Erarbeitung des Nachhaltigkeitskriterienkataloges wurden folgende Bereiche bzw. Gremien eingebunden:

- die Abteilung Einkauf
- die CR Stabsstelle
- das CR Steering Committee
- der Konzernvorstand

3. Beschreibung, Erwartungen

3.1 Beschreibung

Der Nachhaltigkeitskriterienkatalog gliedert sich in die Einkaufssegmente unserer Warengruppen. Die Kapitel zu jeder Warengruppe werden durch einen allgemeinen Einleitungsteil mit Begründung der Wesentlichkeit des Bereichs, Darlegung der potenziellen Risiken bzw. negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft oder Umwelt sowie Ausblick auf unsere damit zusammenhängenden Ziele begonnen. Basierend darauf, sind die Erwartungen der PORR an die Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner formuliert sowie warengruppenspezifische Standards, Labels und Ratings aufgelistet.

3.2 Erwartungen

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitskriterienkatalog rufen wir unsere Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner im Lieferantensegment dazu auf, sich bei ihrer Geschäftstätigkeit an den hier gelisteten Kriterien und Handlungsanweisungen zu orientieren und damit zur weiteren Optimierung unserer Geschäftsbeziehung und mehr

Nachhaltigkeit im Beschaffungsbereich beizutragen. Wir erwarten, dass die unten angeführten Standards eingehalten und durch entsprechende Nachweise belegt werden. Der Lieferant hat zudem sämtliche Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen des KFG, der StVO, des Gefahrgutbeförderungsgesetzes samt Verordnungen sowie des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR) in der jeweils gültigen Fassung, einzuhalten.

4. Warengruppe: Energie/Treibstoffe

4.1 Allgemeines

Der hohe Energieverbrauch der Branche, u.a. der Einsatz fossiler Energieträger, resultiert zum Großteil aus der Rohstoffgewinnung, dem Transport der Baumaterialien, dem Baustellenbetrieb, der Verwaltungsinfrastruktur und vor allem aus der Projektnutzungsphase. Der branchenbedingte hohe Energie- und Treibstoffverbrauch verursacht einerseits **einen hohen Ressourcenverbrauch** und andererseits bedingt er **negative Umweltauswirkungen**. Der Bau- und Immobilienwirtschaft kommt aufgrund des starken Ressourcenverbrauchs eine zentrale Verantwortung für Umwelt- und Klimaschutz zu.

Ziel der PORR ist es, als nachhaltig agierendes, international tätiges Unternehmen, ihre Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und damit den Energiebedarf zu senken. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Steigerung der Ressourceneffizienz.

4.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen energiespezifischen Umweltschutzzvorgaben als auch an die im **PORR Umweltmanagementsystem** definierten Vorgaben halten und aktiv zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

4.3 Relevante Standards, Managementsysteme, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- Carbon Trust (CO₂-reduziert, klimaneutral, etc.)
- C2C (Cradle to Cradle-Zertifikat)
- CDP Climate Change
- EcoVadis
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Energie/Treibstoffe

5. Warengruppe: Wasser

5.1 Allgemeines

Die begrenzt zur Verfügung stehende Ressource Wasser verlangt nach einem bewussten und effizienten Einsatz. Auch wenn die PORR im Vergleich zu wasserintensiveren Branchen wie der Textil- oder Lebensmittelbranche deutlich weniger Wasser einsetzt, ist sich die PORR ihrer gesellschaftlichen Verantwortung beim Umgang mit Wasser bewusst. Die PORR zielt auf einen nachhaltigen Umgang mit Wasser ab, indem sie für dessen Schutz und Sicherung in ihrem Verantwortungsbereich Sorge trägt. Hierzu halten wir uns an die Leitlinien unserer **Water Policy**.

Das Ziel der PORR ist es, einen nachhaltigen und effizienten Umgang mit Wasser zu forcieren und zeitgleich den Water Footprint zu optimieren.

5.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich an die gesetzlichen Wasserschutzvorschriften, als auch an die im PORR Managementsystem für Umwelt definierten Vorgaben halten und gleichzeitig aktiv in den verantwortungsvollen Umgang mit Frischwasser investieren. Dazu gehören die Minimierung des Wasserverbrauchs sowie die Einhaltung der gesetzlich geregelten Standards für Abwassereinleitung. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

5.3 Relevante Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- C2C (Cradle to Cradle-Zertifikat)
- CDP Water Security
- EU Ecolabel
- Oder gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Wasser

6. Warengruppe: Stahl/Bewehrung

6.1 Allgemeines

Die Baubranche benötigt gut die Hälfte der gesamten Stahlproduktion. Dementsprechend hoch ist der Impact auf die Umwelt und zwar hinsichtlich Ressourcenverbrauch als auch Energiebedarf bei der Stahlherstellung. Der PORR ist es ein Anliegen, bei der Bautätigkeit möglichst ressourcenschonend zu agieren. Sie setzt sich deshalb für mehr Ressourceneffizienz ein. Da sich Stahl beliebig oft recyceln lässt, sollte die Trennung und Wiederverwertung von Stahlbauteilen gefördert werden. Um die Demontage und Wiederverwertung zu ermöglichen, spielt natürlich schon die Wahl der Konstruktionsart eine große Rolle. Beim Abbruch muss auf eine Trennung des Stahls von den übrigen Bauschuttfraktionen geachtet werden. Durch neue Marktsysteme können auch bei Stahl-Betonbauweisen die jeweiligen Verbräuche reduziert werden.

Ziel der PORR ist es, so ressourceneffizient wie möglich bei der Nutzung von Stahl vorzugehen. Dafür soll das Recycling von Stahl mittels Trennung und Wiederverwertung gefördert werden, um den Ausstoß von CO₂-Emissionen zu verringern und Rohstoffe einzusparen.

6.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen Umweltschutzvorgaben als auch an die im **PORR Umweltmanagementsystem** definierten Vorgaben halten und aktiv zu mehr Ressourcen- beziehungsweise Energieeffizienz beitragen.

Entsprechende Maßnahmen können zum Beispiel Stahlrecycling oder Entwicklung ressourcenschonender Stahlproduktionsverfahren sowie die Senkung des Frischwasser- beziehungsweise Energieverbrauchs im Zusammenhang

mit der Produktion sein. Auch im Bereich der Sozialstandards, vor allem Lohn- und Sozialdumping, erwarten wir, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden. Es ist zu prüfen, dass entlang der gesamten Lieferkette die Rechte indigener Völker sowie lokaler Gemeinschaften im Einklang mit der „Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker“ geachtet, gefördert und geschützt werden. Die Lieferanten sind verpflichtet, sich nicht an Landraub zu beteiligen, die im Rahmen des UN-REDD Programms definierte freie, vorherige und informierte Zustimmung (free, prior and informed consent - FPIC) von bestehenden Landnutzern einzuholen und eine angemessene Entschädigung zu fördern, wenn dem Lieferanten Landnutzung gewährt wurde. Ein ökologisch und sozial verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

6.3 Relevante Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- C2C (Cradle to Cradle-Zertifikat)
- CDP Climate Change (Rating)
- EcoVadis (Rating)
- CSC-Zertifikat (Concrete Sustainability Council)
- EPD Baustähle (oder gleichwertige Produktdeklarationen)
- Ultra-Low CO2 Steelmaking (ULCOS)
- BES 6001 (Lieferkettenmanagement)
- SustSteel Zertifikat (Sustainability for Steel Construction Products Mark)
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Stahl/Bewehrung

7. Warengruppe: Beton/Schotter

7.1 Allgemeines

Der am häufigsten verwendete Baustoff in der PORR ist Beton. Bei der Herstellung von einer Tonne Zement werden etwa 700 kg CO₂ freigesetzt. Etwas weniger als die Hälfte der Emissionen bei der Zementproduktion entstehen durch den Verbrauch von Wärme und Strom, der größere Teil der Emissionen bei der chemischen Reaktion, die bei der Umwandlung von Kalkstein zu Zementklinker stattfindet. Daher ist es der PORR besonders wichtig, dass bei der Herstellung von Beton der Ausstoß der Emissionen verringert wird.

Ziel der PORR ist es, den Verbrauch von Beton durch Innovationen zu verringern, um so den Ausstoß von Emissionen zu vermindern. Bei der Verwendung von Beton wird auf die Beschaffung lokaler Rohstoffe und kurzer Transportwege geachtet. Die Einhaltung von Sozialstandards und die Bewahrung der natürlichen Ressourcen ist der PORR ein wichtiges Anliegen.

7.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen Umweltschutzvorgaben als auch an die im **PORR Umweltmanagementsystem** definierten Vorgaben halten und dass die **Beschaffung der Rohstoffe lokal und auf kurzen Transportwegen erfolgt**, um ressourcenschonende und energieeffiziente Voraussetzungen für die Herstellung von Transportbeton zu schaffen. Es ist zu prüfen, dass die Produktion und

Verarbeitung von Rohstoffen, die betroffene Bodenqualität nicht negativ beeinflusst sowie gesetzliche Bodenschutzvorgaben einhalten. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebahren wird vorausgesetzt. Derzeit lässt sich Beton noch problemlos in Europa herstellen, da alle für die Produktion benötigten Rohstoffe regional verfügbar sind. Ansatzpunkte könnten zum Beispiel die Nutzung von vor Ort hergestellten Betonfertigteilen, schnell erhärtenden Betonen, der Einsatz von selbstverdichtenden Betonen oder auch der Einsatz von Sekundärrohstoffen aus Recycling für die Betonerzeugung sein. Zur Einsparung wertvoller Kiesressourcen sollte deshalb die Verwendung von recyceltem Beton- oder Mischabbruchgranulat forciert werden.

Eine neue Richtlinie regelt den Anteil von recycelten Zuschlägen auch für Konstruktionsbeton im Sinne von DIN 1045-1. Eine weitere Maßnahme wäre die Wiederverwendung von Schmutzwasser für die Betonerzeugung. Der erste Ansatz in Bezug auf die Energieeffizienz wäre, von fossilen auf erneuerbare Energien umzusteigen. Außerdem werden aktuell alternative Zement-Herstellungsverfahren getestet, die weniger Emissionen verursachen.

Zur Reduzierung des Grauenergiewertes kann der Einsatz von Flugasche, Hüttensand und Microsilica (Betonzusatzstoffe) anstelle von Zement beitragen. Außerdem reduziert ein max. Wassergehalt von 4 % die Energie, die für die Trocknung aufgewendet werden muss. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebahren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

Ein wichtiger Aspekt ist das Recyclingpotenzial von Beton. Sowohl das Recycling an sich, als auch die Verwendung von Recyclingbeton spart wichtige Rohstoffe und sorgt für weniger freigesetzte Treibhausgasemissionen.

7.3 Relevante Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)C2C (Cradle to Cradle-Zertifikat)
- CSC (Nachhaltige Leistung von Beton und Transparent im Betonbereich)
- IBO Zertifikat (Institut für Baubiologie und Bauökologie)
- Fairstone (Umweltstandard für Natursteinimporte)
- XertefiX (Siegel für bessere Arbeitsbedingungen und Umweltschutz im asiatischen Natursteinsektor)
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Beton/Schotter

8. Warengruppe: Baustoffe (zum Beispiel Schalung, Holz, Steine)

8.1 Allgemeines

Ziel und Zweck der Bauwirtschaft wird es zukünftig sein, die gemeinsame Weiterentwicklung der technischen und wirtschaftlichen Grundlagen für den ökologischen und ökonomischen Einsatz von Produkten und Produktsystemen zu finden und zu fördern. Die PORR will in diesem Kreislauf in Zukunft eine bedeutende Rolle spielen, und die Nachhaltigkeit der Produkte und Prozesse auf den Baustellen verbessern.

Ziel der PORR ist es, bei der Verwendung von Baustoffen auf die Herkunft, die Herstellungsweise und die ökologischen Auswirkungen zu achten und mittels Innovationen nachhaltigere Produkte zu verwenden.

8.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen Umweltschutzvorgaben als auch an die im **PORR Umweltmanagementsystem** definierten Vorgaben halten **sowie, dass Sie nur geprüfte Produkte und bewährte Systeme im Neubau und in der Sanierung, besonders unter dem Gesichtspunkt der Energieeffizienz, anbieten.** Die Rohstoffgewinnung soll in derselben Prioritätsstufe stehen wie der Umweltschutz. Die Produktion und Verarbeitung von Rohstoffen - soll natürliche Ökosysteme schützen sowie Veränderung, Entwaldung und Schädigung von Wäldern auf Basis der Identifizierung und Bewirtschaftung natürlicher Wälder und anderer natürlicher Ökosysteme stoppen. Es ist zu prüfen, dass die Produktion und Verarbeitung von Rohstoffen, die betroffene Bodenqualität nicht negativ beeinflusst sowie gesetzliche Bodenschutzvorgaben einhalten. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wird vorausgesetzt. Der Fokus soll auf Recyclingprodukte bzw. hohem Recyclinganteil liegen sowie auf verstärkter Verwendung lokaler Rohstoffe. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

8.3 Relevante Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- EPD (Umweltproduktdeklaration - Baustoffe, - produkte oder -komponenten im Hinblick auf Umweltwirkungen auf Basis von Ökobilanzen sowie funktionalen und technischen Eigenschaften)
- C2C (Cradle to Cradle-Zertifikat)
- Fairstone (Umweltstandard für Natursteinimporte)
- XertefiX (Siegel für bessere Arbeitsbedingungen und Umweltschutz im asiatischen Natursteinsektor)
- PEFC/FSCBaubook (Verzeichnis für nachhaltige Baustoffe, z.B. Silikone)
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Baustoffe

9. Warengruppen: Asphalt/Bitumen

9.1 Allgemeines

Die für diese Warengruppe grundlegenden Bestandteile wie Gestein und Bitumen verursachen aufgrund ihrer Gewinnung (Steinbruch beziehungsweise Erdöl) und Verarbeitung einen hohen Verbrauch an Ressourcen. Bitumen fällt als Nebenprodukt der Erdölfraktionierung an und wird mit einer vergleichsweise geringen grauen Energie und Emissionen hergestellt. Beim Verarbeiten von Bitumen bzw. bei hohen Einbautemperaturen können jedoch Grenzwerte für Luftemissionen überschritten werden. Seitens der Industrie wird deshalb versucht, die Misch- und Einbautemperatur von Asphalt zu senken.

Der Transport von daraus hergestelltem Asphalt verursacht zusätzlich einen hohen Energieverbrauch - die Optimierung der Transportweiten hat deshalb einen ganz besonderen Fokus (flächendeckende Standorte).

Die PORR ist bestrebt die vorhandenen Ressourcen effizient zu verarbeiten aber auch zu recyceln. Die Energieeffizienz ist dabei sowohl in der Verarbeitung, vor allem aber im Transport, ein wesentlicher Bestandteil.

9.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen Umweltschutzvorgaben als auch die im **PORR Umweltmanagementsystem** definierten Vorgaben halten und aktiv zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen. Darüber hinaus sollte ein möglichst hoher Recyclinganteil im Produkt angestrebt werden. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

9.3 Relevante Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- European Biochar Certificate (Kontrolle von Holzkohleproduktion und -qualität)
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Asphalt/Bitumen

10. Warengruppe: C-Teile

10.1 Allgemeines

Durch den kontinuierlich steigenden Flächenbedarf und Versiegelungsgrad, hervorgerufen durch Bebauung und Infrastrukturmaßnahmen, nimmt die planerische Bedeutung von Flächen jeglicher Art, immer mehr zu. Die PORR ist bestrebt auch in diesen Bereichen nachhaltige Schwerpunkte zu setzen. Unter den Begriff C-Teile werden im Regelfall Arbeitsschutzartikel, Büromaterial, IT-Bedarf oder Werkzeuge und Normteile (Schrauben, etc.) verstanden.

Ziel der PORR ist es, auf eine lokale Herkunft zu achten und Produkte hinsichtlich ihrer ökologischen Auswirkungen auszuwählen.

10.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen Umweltschutzvorgaben als auch an die im PORR Managementsystem für Umwelt definierten Vorgaben halten und bei der Verarbeitung von Baustoffprodukten auf PORR Baustellen auf Nachhaltigkeit achten. Der Fokus sollte auf die Auswahl von hochqualitativen Rohstoffen und den Verzicht von nicht-nachhaltigen Artikeln gesetzt werden. Die Produktion und Verarbeitung von Rohstoffen - soll natürliche Ökosysteme schützen sowie Veränderung, Entwaldung und Schädigung von Wäldern auf Basis der Identifizierung und Bewirtschaftung natürlicher Wälder und anderer natürlicher Ökosysteme stoppen. Es ist zu prüfen, dass entlang der gesamten Lieferkette die Rechte indigener Völker sowie lokaler Gemeinschaften im Einklang mit der „Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker“ geachtet, gefördert und geschützt werden. Die Lieferanten sind verpflichtet, sich nicht an Landraub zu beteiligen, die im Rahmen des UN-REDD Programms definierte freie, vorherige und informierte Zustimmung (free, prior and informed consent - FPIC) von bestehenden Landnutzern einzuholen und eine angemessene Entschädigung zu fördern, wenn dem Lieferanten Landnutzung gewährt wurde. Die regelmäßige Eigen- und Fremdüberwachung nach den relevanten Normen und Richtlinien setzen wir voraus. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

10.3 Relevante Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)

- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- Zertifikat für Klimaneutralität (Carbon Neutral)
- FAIRWEAR (Verbesserung der Arbeitsbedingungen in Produktionsstätten)
- OEKO-TEX (Betriebsstätten-Zertifizierung)
- Ökoprofit (inkl. Umweltbericht) (Betriebskostensenkung unter gleichzeitiger Schonung der natürlichen Ressourcen)
- EU Energielabel (z.B. Energieeffizienz Leuchtkörper, Kühlschränke)
- EU Ecolabel (Umweltfreundliche Produkte z.B. Reinigungsmittel, Schmierstoffe, etc.)
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich C-Teile

11. Warengruppen: Commodities/IT

11.1 Allgemeines

Aufgrund der immer weiter voranschreitenden Digitalisierung, wird die gemeinsame Weiterentwicklung der technischen und wirtschaftlichen Grundlagen für den ökologischen und ökonomischen Einsatz von Produkten im Bereich Büroausstattung sowie -material und Produktsystemen weiter in den Fokus rücken.

Ziel der PORR ist es, in diesem Kreislauf in Zukunft eine bedeutende Rolle zu spielen und durch die Nutzung recycelter und recycelbarer Produkte sowie der Vermeidung von Abfall die Nachhaltigkeit weiter zu stärken.

11.2 Handlungsanleitung

Als PORR Partnerunternehmen erwarten wir von Ihnen, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen Umweltschutzvorgaben als auch an die im **PORR Umweltmanagementsystem** definierten Vorgaben halten und setzen voraus, dass ein Fokus auf besonders nachhaltig produzierte Produkte - hoher Recyclinganteil sowie niedriger CO₂-Ausstoß - gelegt wird und diese entsprechend gekennzeichnet sind. Es ist zu prüfen, dass entlang der gesamten Lieferkette die Rechte indigener Völker sowie lokaler Gemeinschaften im Einklang mit der „Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker“ geachtet, gefördert und geschützt werden. Die Lieferanten sind verpflichtet, sich nicht an Landraub zu beteiligen, die im Rahmen des UN-REDD Programms definierte freie, vorherige und informierte Zustimmung (free, prior and informed consent - FPIC) von bestehenden Landnutzern einzuholen und eine angemessene Entschädigung zu fördern, wenn dem Lieferanten Landnutzung gewährt wurde. Ein ökologisch verantwortungsbewusstes Geschäftsgebaren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

11.3 Relevante Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- Der Blaue Engel (Umweltzeichen für besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen)
- Nordic Swan (Ökosiegel in skandinavischen Ländern für besonders umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen)
- EU Ecolabel (Produkte, die in ihrem gesamten Lebenszyklus umweltfreundlicher sind)
- TCO (Nachhaltigkeitslabel für IT-Produkte)
- Energy Star (Energiesparende Elektrogeräte)
- 100% rePET (recyceltes PET)

- Fairtrade (Kennzeichnung von Waren, bei deren Herstellung bestimmte soziale, ökologische und ökonomische Kriterien eingehalten werden)
- RSPO (Certified sustainable Palm oil)
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Commodities/IT

12. Warengruppe: Arbeitskräfteüberlasser

12.1 Allgemeines

Die PORR achtet darauf, dass die Vorschriften im Zusammenhang mit Lohn- und Sozialdumping sowie Arbeitssicherheit und Gesundheit eingehalten werden. So gibt es zum Beispiel in Österreich eine entsprechende Compliance Arbeitsanweisung für Lohn- und Sozialdumping sowie Ausländerbeschäftigung. Die geltenden Vorschriften sind auch von durch PORR beauftragten Arbeitskräfteüberlasser-Firmen einzuhalten. Alle Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner verpflichten sich, nach gemeinsamen Wertvorstellungen und Handlungsweisen zusammen zu arbeiten. Der Code of Conduct für Geschäftspartner*innen enthält verbindliche wirtschaftliche, ethisch-soziale sowie umweltspezifische Mindeststandards sowie die fünf PORR Prinzipien: Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist.

Ziel der PORR ist es, gemeinsam mit ihren Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern nach ihren Grundsätzen zu handeln und nachhaltig zu wirtschaften.

12.2 Handlungsanleitung

Von unseren PORR Partnerunternehmen erwarten wir, dass Sie sich sowohl an die gesetzlichen Vorschriften im Bereich Arbeitskräfteüberlasser als auch an die im PORR Managementsystem für Arbeits- und Gesundheitsschutz definierten Vorgaben halten. Ein sozial verantwortungsbewusstes Geschäftsgebahren wirkt sich auch in Form einer guten Lieferantenbewertung aus.

12.3 Standards, Labels und Ratings

- ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement)
- ISO 14001:2015 (Umweltmanagement)
- ISO 50001:2018 (Energiemanagement)
- ISO 45001:2018 (Arbeitsschutzmanagement)
- Registrierung bei ishap aller Lieferanten
- Gleichwertige Zertifikate, Labels oder Ratings im Bereich Arbeitskräfteüberlasser